



Statistik der Familienzulagen 2014

1)	Einleitung und Übersicht	1
2)	Gesamtsystem der FZ	2
3)	Kassenstruktur FamZG	5
4)	Leistungen FamZG	8
5)	Betriebsrechnung FamZG	9
6)	Anzahl Zulagen FamZG	11
7)	Summen FamZG	12
8)	Bezüger/innen FamZG	13
9)	Vergleich 2013/2014 FamZG	14
10)	Kantons-Tabellen	18

Auskunft:

Daniel Reber, BSV, Bereich Statistik, Tel.: 058 464 06 91

E-Mail: daniel.reber@bsv.admin.ch

1. Einleitung und Übersicht

Als Einkommensergänzung sollen Familienzulagen für einen gewissen Familienlastenausgleich sorgen. Die Familienzulagen sollen die Kosten, welche den Eltern durch den Unterhalt der Kinder entstehen, teilweise ausgleichen. Die Familienzulagen werden gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen durch die Familienausgleichskassen zugesprochen und an die Bezüger/innen ausbezahlt. Daneben gibt es noch zusätzliche freiwillige Leistungen von einzelnen Arbeitgebern, die aber in der Statistik nicht enthalten sind.

Die Daten der «Statistik über die Familienzulagen nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG)» werden von den einzelnen Familienausgleichskassen im Online-Portal erfasst und von den zuständigen Kantonen geprüft. Eine Interpretation der Resultate und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ist nur unter Berücksichtigung der kantonalen Rahmenbedingungen und in Zusammenarbeit mit den Kantonen und FAK möglich.

Die im Kapitel 2 «Gesamtsystem der FZ» dargestellten Familienzulagen umfassen sämtliche Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) und dem Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG), sowie die Zuschläge für Kinder in der Arbeitslosenversicherung (AVIG) und das Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen (IVG). Kapitel 3 bis 8 beinhalten im Detail die Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) im Jahr 2014. Diese basieren auf den durch die kantonalen Aufsichtsbehörden validierten und kontrollierten Daten. Im Kapitel 9 «Jahresvergleich FamZG» werden diese Daten mit denen des Vorjahrs verglichen.

Das Kapitel 10 enthält die kantonalen Tabellen der Familienzulagen nach FamZG.

Weitere Informationen zu den Familienzulagen nach FamZG und nach FLG können der BSV-Webseite « Familienzulagen » entnommen werden.
--

2. Gesamtsystem der Familienzulagen FZ

2.1 Arten der Familienzulagen

2.1.1 Familienzulagen ausserhalb der Landwirtschaft: Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG)

Gemäss Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) erhalten alle Arbeitnehmenden, Selbstständigerwerbende sowie Nichterwerbstätige mit bescheidenem Einkommen Familienzulagen. Nach dem FamZG werden in allen Kantonen mind. Fr. 200.- / Monat an Kinderzulagen für Kinder bis 16 Jahre und mind. Fr. 250.- / Monat an Ausbildungszulagen für Jugendliche von 16 bis 25 Jahren ausgerichtet. Die Kantone können höhere Ansätze vorschreiben sowie Geburts- und Adoptionszulagen einführen, was in vielen Kantonen geschehen ist.

Die Arbeitgeber finanzieren die Familienzulagen, indem sie auf den von ihnen ausgerichteten AHV-pflichtigen Löhnen Beiträge an die Familienausgleichskassen (FAK) entrichten. Die Höhe der Beiträge ist je nach Kanton und Familienausgleichskasse unterschiedlich. Ausschliesslich im Kanton Wallis müssen sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Finanzierung beteiligen. Für Nichterwerbstätige besteht gemäss FamZG keine Beitragspflicht, die Kantone können jedoch eigene Regelungen vorsehen.

Die Selbstständigerwerbenden finanzieren die Familienzulagen, indem sie selber auf ihrem AHV-pflichtigen Einkommen Beiträge an die Familienausgleichskasse entrichten. Die Beiträge werden nur auf dem Teil des Einkommens erhoben, der dem in der obligatorischen Unfallversicherung höchstens versicherten Verdienst entspricht. Der Beitragssatz ist je nach Kanton und Familienausgleichskasse unterschiedlich.

2.1.2 Familienzulagen in der Landwirtschaft: Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG)

Die Familienzulagen sind in diesem Bereich im Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG) geregelt. Die Finanzierung der Familienzulagen an Landwirte erfolgt durch die öffentliche Hand. Der Bund bezahlt zwei Drittel, die Kantone ein Drittel. Die landwirtschaftlichen Arbeitgeber müssen zur teilweisen Finanzierung der Zulagen an die landwirtschaftlichen Arbeitnehmenden einen Arbeitgeberbeitrag von 2 Lohnprozenten leisten. Der Rest geht ebenfalls zu Lasten von Bund und Kantonen.

Mit Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (FamZG) am 1. Januar 2009 wurden auch im FLG Ausbildungszulagen eingeführt. Die Ansätze der Zulagen nach dem FLG entsprechen den Mindestansätzen gemäss FamZG, es werden Kinderzulagen von Fr. 200.- / Monat und Ausbildungszulagen von Fr. 250.- / Monat ausgerichtet. Im Berggebiet sind diese Ansätze um 20 Franken höher. Landwirtschaftliche Arbeitnehmende erhalten zusätzlich eine monatliche Haushaltzulage von 100 Franken.

Detaillierte Daten zu den Familienzulagen in der Landwirtschaft können dem Tabellenteil «FamZLw 2014» auf der BSV-Webseite « Statistik der Familienzulagen » entnommen werden.
--

Statistik der Familienzulagen 2014

2.1.3 Zuschläge für Kinder in der Arbeitslosenversicherung (AVIG) und Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen (IVG)

Im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzschiädigung (AVIG) erhält der Versicherte zum Taggeld der Arbeitslosenentschädigung einen Zuschlag, der den gesetzlichen Kinder- und Ausbildungszulagen entspricht. Dieser Zuschlag wird nur ausbezahlt, wenn die Familienzulagen dem Versicherten während der Arbeitslosigkeit nicht ausgerichtet werden und für dasselbe Kind kein Anspruch einer erwerbstätigen Person besteht.

Im Rahmen des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (IVG) hat der Versicherte während der Durchführung von Eingliederungsmassnahmen Anspruch auf ein Taggeld. Dieses Taggeld besteht aus einer Grundentschädigung, auf die alle Versicherten Anspruch haben, und einem Kindergeld für Versicherte mit Kindern. Der Anspruch auf dieses Kindergeld ist gegenüber Ansprüchen auf Familienzulagen für Erwerbstätige ebenfalls subsidiär.

2.2 Statistik der Familienzulagen FZ 2014

Zusammen mit den Familienzulagen in der Landwirtschaft, den Zuschlägen für Kinder in der Arbeitslosenversicherung sowie dem Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen ergibt sich eine Gesamtheit der Familienzulagen, die von den Durchführungsorganen der Sozialversicherungen bezahlt werden. Das Total der Familienzulagen belief sich im Jahre 2014 auf 5,6 Milliarden Franken. Den mit 96,7 % grössten Anteil machten hierbei die Leistungen nach FamZG aus, gefolgt von den Leistungen nach dem FLG mit 2,1 %. Die Leistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der IV waren demgegenüber sehr klein. Total wurden 1,88 Millionen Zulagen nach FamZG, FLG, AVIG und IVG an 1,1 Millionen Bezüger/innen ausgerichtet.

Tab. 1: Summe der Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Summe der Zulagen (in Mio. Fr.)	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	5'424	96,7%
Familienzulagen nach FLG	118	2,1%
Familienzulagen nach AVIG	65	1,2%
Familienzulagen nach IVG	2	0,03%
Total Familienzulagen	5'609	100,0%

Tab. 2: Anzahl Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Anzahl Zulagen	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	1'764'800	93,7%
Familienzulagen nach FLG	52'900	2,8%
Familienzulagen nach AVIG	64'300	3,4%
Familienzulagen nach IVG	1'200	0,1%
Total Familienzulagen	1'883'200	100,0%

Statistik der Familienzulagen 2014

Tab. 3: Bezüger/innen der Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Anzahl Bezüger/innen	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	1'027'900	94,1%
Familienzulagen nach FLG	22'300	2,0%
Familienzulagen nach AVIG	41'900	3,8%
Familienzulagen nach IVG	800	0,1%
Total Familienzulagen	1'092'900	100,0%

Weitere Informationen zum Gesamtsystem der Familienzulagen (Finanzen, Finanzflüsse, Kennzahlen, gesetzliche Neuerungen) können der «[Schweizerischen Sozialversicherungsstatistik \(SVS\)](#)» auf der BSV-Webseite «Statistiken zur Sozialversicherung» entnommen werden.

3. Kassenstruktur der Familienausgleichskassen nach FamZG

3.1 Familienausgleichskassen

Artikel 14 FamZG unterscheidet zwischen drei verschiedenen Kategorien von Familienausgleichskassen (FAK):

Buchstabe b; die kantonalen FAK: Jeder Kanton ist verpflichtet, eine kantonale FAK zu errichten, die von der kantonalen AHV-Ausgleichskasse geführt wird (Art. 17 Abs. 1 FamZG). Dementsprechend gibt es 26 kantonale FAK. Diesen schliessen sich Arbeitgeber und Selbstständigerwerbende an, die keiner anderen FAK angehören. Sie haben also eine Auffangfunktion.

Buchstabe c; die von den AHV-Ausgleichskassen geführten FAK: Die AHV-Ausgleichskassen können in jedem Kanton eine FAK führen, sind aber nicht dazu verpflichtet. Sie werden nicht in jedem Kanton, in dem sie tätig sind, als eigene FAK gezählt, so dass man auf eine Zahl von 142 FAK kommt. Die meisten FAK gehören zu dieser Kategorie.

Buchstabe a; die beruflichen und zwischenberuflichen FAK, für welche die Kantone Voraussetzungen festlegen, unter denen sie diese anerkennen: Solche FAK gibt es in 19 Kantonen, insgesamt sind es 65 FAK, die zumeist in nur einem Kanton tätig sind. Eingerechnet sind 4 Kassen, die zusätzlich zu den FAK nach Artikel 17 Absatz 1 FamZG von kantonalen AHV-Ausgleichskassen geführt werden, aber keine Auffangfunktion erfüllen.

Jede FAK verfügt über ein eigenes Vermögen und über Schwankungsreserven. Die Familienzulagen nach FamZG werden dementsprechend von insgesamt 233 FAK durchgeführt.¹

Nach Gesetz dürfen die FAK in einem oder auch mehreren Kantonen tätig sein. Die Aufsicht liegt bei den Kantonen. Zu diesem Zweck hatten die FAK für jeden Kanton, in dem sie im Jahr 2014 aktiv waren, einen separaten Fragebogen auszufüllen. Die Daten der insgesamt 996 Fragebogen wurden anschliessend von den Kantonen, die gemäss Artikel 20 der Familienzulagenverordnung (FamZV) für die Datenerhebung verantwortlich sind, verifiziert und ans BSV weitergeleitet.

¹ Jede Familienausgleichskasse mit eigenem Vermögen und Schwankungsreserven wird als eine separate Kasse gezählt.

Statistik der Familienzulagen 2014

3.2 Betriebe, Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Ende 2014 waren 581 900 Arbeitgeber und 358 000 Selbstständigerwerbende einer Familienausgleichskasse angeschlossen, für die im betreffenden Jahr Beiträge verbucht worden sind. In 4 Kantonen (SO, AR, TG und TI), wo dies gesetzlich vorgeschrieben ist, beteiligten sich 12 900 Nichterwerbstätige an der Finanzierung der Zulagen, indem sie Beiträge zahlten.

Tab. 4: Betriebe, Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige

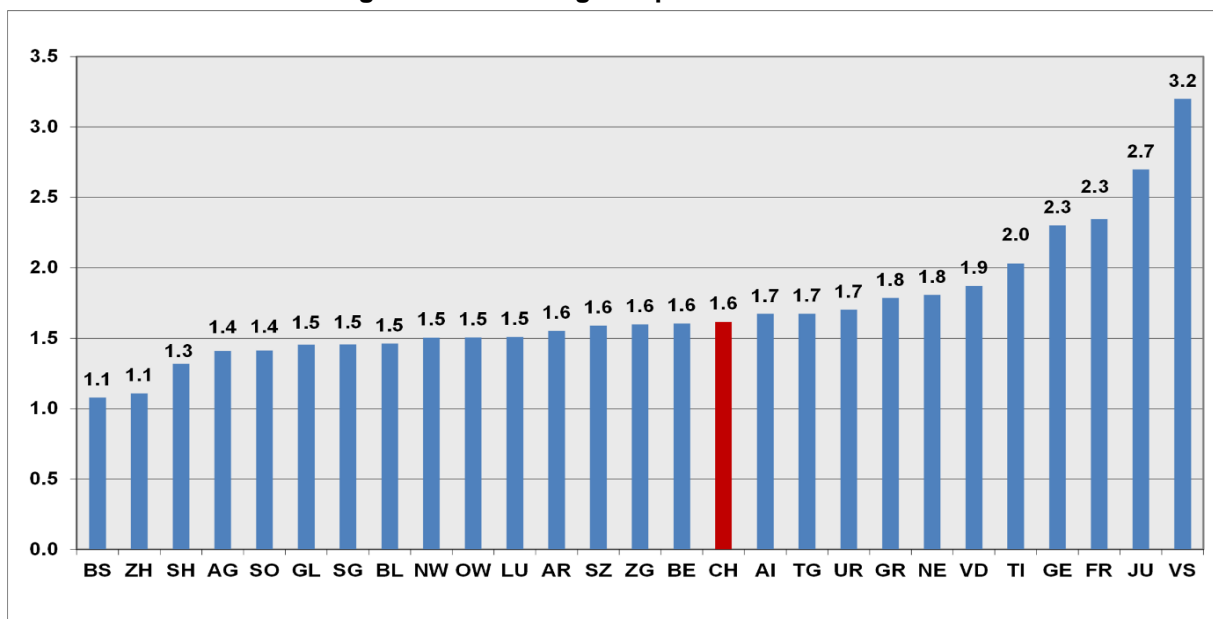
Anzahl angeschlossene Betriebe	Anzahl angeschlossene Selbstständigerwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige, die Beiträge zahlen
581'900	358'000	12'900

3.3 Gewichteter Beitragssatz der Arbeitgeber und Selbstständigerwerbenden

Die Arbeitgeber finanzieren die Familienzulagen in Form von Beiträgen auf den Löhnen, die Selbstständigerwerbenden entrichten Beiträge auf ihrem AHV-pflichtigen Einkommen.² Die Beitragssätze der Kassen variieren erheblich mit einer Spannweite von 0,3 % bis 3,63 % bei den Arbeitgebern und 0,3 % bis 3,4 % bei den Selbstständigerwerbenden. Der Grund hierfür liegt in der unterschiedlichen Struktur der einzelnen Familienausgleichskassen, was einen Vergleich sehr erschwert. Kassen mit hohen Löhnen sowie Kassen mit wenigen Kindern haben niedrigere Beitragssätze. Das in einigen Kantonen vorhandene System eines kantonalen Lastenausgleichs zwischen den einzelnen im jeweiligen Kanton tätigen Kassen kann diese Unterschiede teilweise kompensieren. Die Höhe der Schwankungsreserve hat ebenfalls einen Einfluss auf die Beitragssätze.

Die mit Hilfe der Summe der kantonalen AHV-pflichtigen Einkommen gewichteten Arbeitgeberbeitragsätze variieren je nach Kanton zwischen 1,08 % und 3,20 %.³ Der mittlere gewichtete Arbeitgeberbeitragsatz für die Schweiz liegt bei 1,62 %.

Grafik 1: Gewichteter Beitragssatz der Arbeitgeber pro Kanton in Prozent



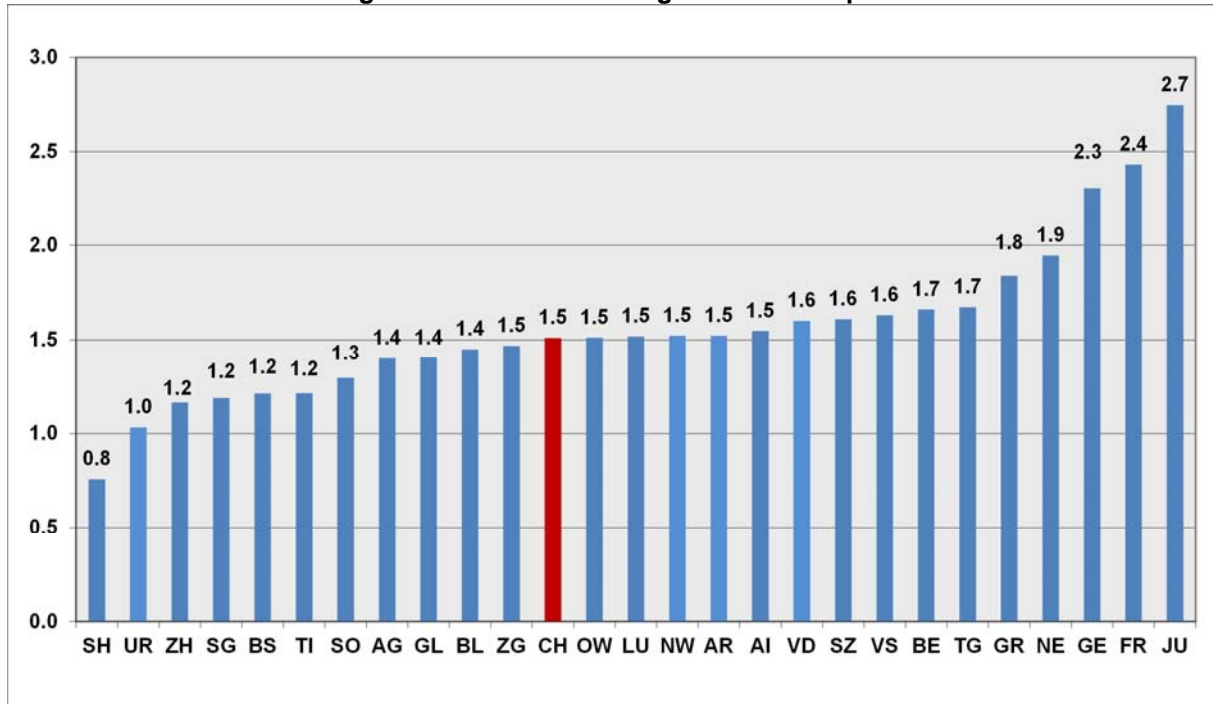
² Im Kanton VS bezahlen auch die Arbeitnehmenden einen Beitrag von 0,3 Prozent an die Finanzierung der Familienzulagen.

³ Der gewichtete Arbeitgeberbeitragsatz ist der theoretische Satz, der sich ergäbe, wenn alle Arbeitgeber im Kanton einer einzigen FAK angeschlossen wären.

Statistik der Familienzulagen 2014

Die analog berechneten gewichteten Beitragssätze der Selbstständigerwerbenden variieren je nach Kanton zwischen 0,76 % und 2,75 %.⁴ Der mittlere gewichtete Beitragssatz der Selbstständigerwerbenden für die Schweiz liegt bei 1,52 %.

Grafik 2: Gewichteter Beitragssatz der Selbstständigerwerbenden pro Kanton in Prozent



3.4 Schwankungsreserven

Die FAK sind nach Artikel 15 FamZG verpflichtet, durch die Äufnung einer Schwankungsreserve für das finanzielle Gleichgewicht zu sorgen. Aus ihr sind Defizite zu decken und Einnahmenschwankungen im Jahresverlauf auszugleichen. So können auch kurzfristige Anpassungen des Beitragssatzes vermieden werden. Die Summe der Schwankungsreserven betrug im Jahr 2014 ca. 3 Milliarden Franken, d.h. 55 % der gesamten Familienzulagen nach FamZG von rund 5,4 Milliarden Franken.

⁴ Der gewichtete Beitragssatz der Selbstständigerwerbenden ist der theoretische Satz, der sich ergäbe, wenn alle Selbstständigerwerbenden im Kanton einer einzigen FAK angeschlossen wären.

4. Leistungen der Familienausgleichskassen nach FamZG

Das Familienzulagengesetz schreibt Mindestansätze der Kinder- sowie der Ausbildungszulagen vor. Die Kantone können ihrerseits höhere Ansätze oder zusätzlich Geburts- und Adoptionszulagen festlegen. Darüber hinaus ist es, je nach Kanton, den Kassen gestattet, höhere oder zusätzliche Leistungen zu vergüten.

In 14 Kantonen entsprechen die Kinderzulagen für alle Kinder dem Mindestsatz (Fr. 200.- / Monat) gemäss FamZG.⁵ NE und VD gewähren ab dem dritten Kind höhere Zulagen (Fr. 250.- bzw. Fr. 370.-). ZH und LU sehen für Kinder über 12 Jahre höhere Zulagen vor (Fr. 250.- bzw. Fr. 210.-). Die übrigen 8 Kantone gewähren für alle Kinder höhere Kinderzulagen (zwischen Fr. 220.- bis Fr. 400.-). Bei den Ausbildungszulagen richten 16 Kantone für alle Kinder den Mindestsatz (Fr. 250.- / Monat) gemäss FamZG aus.⁶ Die übrigen 10 Kantone gewähren für alle Kinder höhere Ausbildungszulagen (zwischen Fr. 270.- bis Fr. 525.-).

Von den total 233 FAK haben lediglich 8 Kassen höhere Kinderzulagen und 5 Kassen höhere Ausbildungszulagen ausbezahlt als vom Kanton vorgeschrieben. Im Maximum wurden 430 Franken an Kinderzulagen und 535 Franken an Ausbildungszulagen ausbezahlt. Hierbei handelt es sich um Ansätze, die erst ab dem dritten Kind bezahlt wurden. Insgesamt 9 Kantone schreiben nebst den Kinder- und Ausbildungszulagen auch die Ausrichtung von Geburts- und Adoptionszulagen vor.⁷ Dies führt dazu, dass total 141 Kassen Geburts- und 138 Kassen Adoptionszulagen ausbezahlt haben.

Weitere Informationen zu den kantonalen Regelungen über die Familienzulagen (gesetzliche Grundlagen, zuständige Behörden und Aufsicht, Leistungen, Finanzierung, Familienzulagen für Nichterwerbstätige etc.) können der entsprechenden Datenbank auf der BSV-Webseite «[Kantonale Regelungen über die Familienzulagen](#)» entnommen werden.

5 UR, SZ, OW, GL, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, AG, TG und TI.

6 ZH, LU, UR, SZ, OW, GL, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, AG, TG und TI.

7 LU, UR, SZ (nur Geburtszulagen), FR, VD, VS, NE, GE, JU.

5. Betriebsrechnung nach FamZG

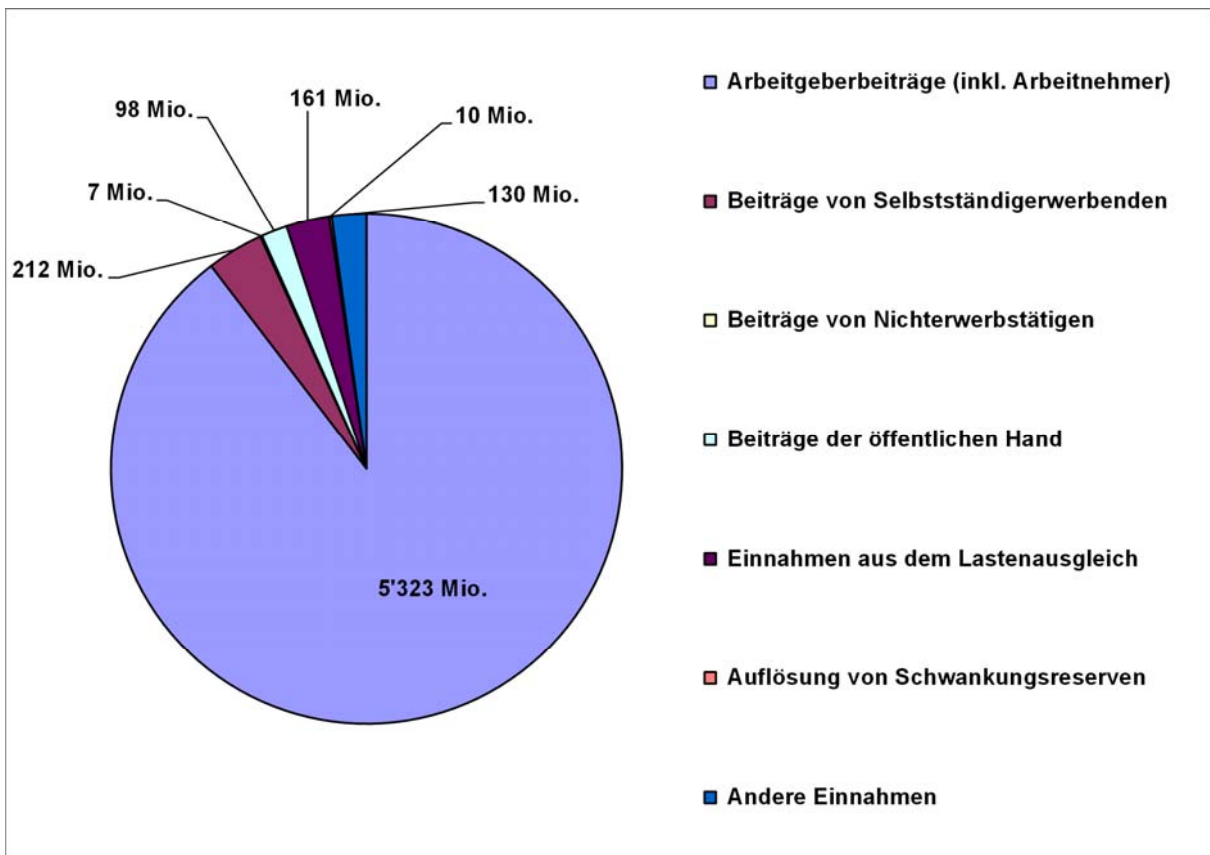
5.1 Einnahmen 2014

Die Gesamteinnahmen der FAK in der Höhe von 5,9 Milliarden Franken stammten zu 89,6 % (5,3 Milliarden Franken) aus den Beiträgen der Arbeitgeber (Kanton VS inkl. Arbeitnehmerbeiträge). Die Beiträge der Selbstständigerwerbenden betragen 212 Millionen Franken (3,6%). Einen sehr kleinen Teil machten die Beiträge der Nichterwerbstätigen aus (7 Millionen Franken). Die restlichen 6,8 % setzten sich aus Einnahmen aus dem Lastenausgleich, anderen Einnahmen, Beiträgen der öffentlichen Hand und Auflösung von Schwankungsreserven zusammen. Die anderen Einnahmen enthalten auch die Vermögenserträge.

Tabelle 5: Einnahmen gemäss Betriebsrechnung (in Mio. Franken)

Arbeitgeberbeiträge (inkl. Arbeitnehmer)	Beiträge von Selbstständigerwerbenden	Beiträge von Nichterwerbstätigen	Beiträge der öffentlichen Hand	Einnahmen aus dem Lastenausgleich	Auflösung von Schwankungsreserven	Andere Einnahmen	Total Einnahmen
5'323,5	212,3	6,6	98,1	161,3	9,9	129,7	5'941,4
89,6%	3,6%	0,1%	1,7%	2,7%	0,2%	2,2%	100,0%

Grafik 3: Einnahmen gemäss Betriebsrechnung (in Mio. Franken)



Statistik der Familienzulagen 2014

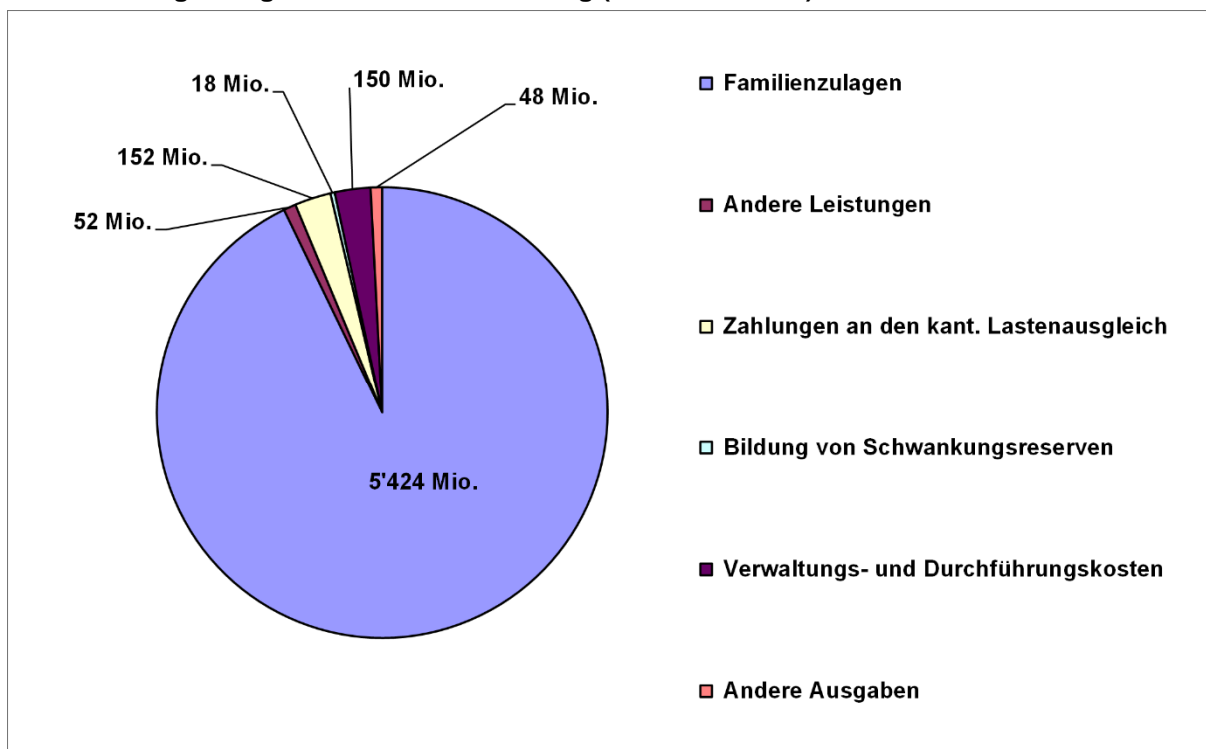
5.2 Ausgaben 2014

Bei den Ausgaben in der Höhe von 5,8 Milliarden Franken machten die Familienzulagen (Kinder-, Ausbildungs-, Geburts- oder Adoptionszulagen) mit 5,4 Milliarden Franken (92,8 % der Ausgaben) den grössten Anteil aus. Andere Leistungen, die die Kassen zusätzlich anboten oder die im kantonalen Gesetz vorgesehen sind (z.B. Zahlungen an Familienfonds und ähnliche Systeme) machten lediglich einen Anteil von 52 Millionen Franken aus (0,9 %). Weitere Ausgaben betrafen die Verwaltungs- und Durchführungskosten⁸ mit 150 Millionen Franken (2,6 %), die Bildung von Schwankungsreserven mit 18 Millionen Franken (0,3 %), die Zahlungen an den kantonalen Lastenausgleich mit 152 Millionen Franken (2,6 %) sowie andere Ausgaben von 48 Millionen Franken (0,8 %). Das Jahresergebnis schliesst mit einem geringen Überschuss von 98 Millionen Franken.

Tabelle 6: Ausgaben gemäss Betriebsrechnung (in Mio. Franken)

Familienzulagen	Andere Leistungen	Zahlungen an den kant. Lastenausgleich	Bildung von Schwankungsreserven	Verwaltungs- und Durchführungskosten	Andere Ausgaben	Total Ausgaben	Jahresergebnis (Gewinn)	Total
5'424,4	51,8	152,0	17,7	149,6	48,2	5'843,8	97,6	5'941,4
92,8%	0,9%	2,6%	0,3%	2,6%	0,8%	100,0%		

Grafik 4: Ausgaben gemäss Betriebsrechnung (in Mio. Franken)



Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (2013: 149 Milliarden Franken) machten die Ausgaben von total 5,8 Milliarden Franken einen Anteil von 3,9 % aus. Die Familienzulagen sind damit der sechstgrösste Sozialversicherungszweig.

⁸ Kosten für Personal, Arbeitsplatz, Material, interne und externe Rechnungslegung und -prüfung sowie Verwaltungsrückstellungen.

6. Anzahl Familienzulagen nach FamZG

Im Berichtsjahr wurden total 1,8 Millionen Zulagen ausbezahlt (Stichtag 31.12.2014). Den grössten Teil bildeten die Kinderzulagen mit rund 1,3 Millionen Zulagen (74 %), gefolgt von den Ausbildungszulagen mit 0,4 Millionen Zulagen (24 %). Die Geburts- und Adoptionszulagen machten mit 27 500 Zulagen nur aufgerundet 2 % aller Zulagen aus.

Die Verteilung der Zulagen zwischen den einzelnen Bezügergruppen präsentierte sich wie folgt: Rund 96 % der Zulagen gingen an Arbeitnehmer/innen, knapp 3 % an Selbstständigerwerbende und aufgerundet 2 % an Nichterwerbstätige. Differenzzahlungen machten rund 3 % der gesamten Zulagen aus.⁹

Tabelle 7: Anzahl Familienzulagen (Stichtag 31.12.2014)

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerbstätige	Total	Anteil	davon Differenzzahlungen
Kinderzulagen	1'258'400	33'500	21'200	1'313'100	74,4%	50'100
Ausbildungszulagen	405'300	13'700	5'300	424'200	24,0%	10'400
Geburts- und Adoptionszulagen	25'900	600	1'000	27'500	1,6%	300
Total	1'689'600	47'700	27'400	1'764'800	100,0%	60'700
Anteile	95,7%	2,7%	1,6%	100,0%		3,4%

⁹ Arbeiten Eltern in verschiedenen Kantonen oder in verschiedenen Staaten mit unterschiedlichen Ansätzen, so hat die zweitanspruchsberechtigte Person Anspruch auf eine Differenzzahlung.

7. Summen der Familienzulagen nach FamZG

7.1 Ausbezahlte Summen

Im Berichtsjahr wurden total rund 5,4 Milliarden Franken an Zulagen ausbezahlt. Den grössten Teil bildeten die Kinderzulagen mit rund 3,8 Milliarden Franken (70 %), gefolgt von den Ausbildungszulagen mit rund 1,6 Milliarden Franken (29 %). Die Geburts- und Adoptionszulagen machten mit rund 43 Millionen Franken weniger als 1 % der gesamten Zulagen aus.

Die Verteilung der Summen zwischen den einzelnen Bezügergruppen präsentierte sich ähnlich wie die der Anzahl Zulagen: Rund 95 % der Summen gingen an Arbeitnehmer/innen, knapp 3 % an Selbstständigerwerbende und 2 % an Nichterwerbstätige. Die Differenzzulagen machten gut 2 % der gesamten ausbezahlten Zulagen aus.¹⁰

Tabelle 8: Summe der Familienzulagen (in Mio. Franken)

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerbstätige	Total	Anteil	davon Differenz-zahlungen
Kinderzulagen	3'612,2	103,6	79,9	3'795,7	70,0%	95,3
Ausbildungszulagen	1'503,6	54,7	27,6	1'585,9	29,2%	26,1
Geburts- und Adoptionszulagen	39,9	1,0	1,9	42,8	0,8%	0,2
Total	5'155,7	159,3	109,3	5'424,4	100,0%	121,6
Anteile	95,0%	2,9%	2,0%	100,0%		2,2%

7.2 Durchschnittlicher Betrag der ausbezahlten Zulagen¹¹

Die durchschnittlich ausbezahlten Kinderzulagen pro Monat variieren je nach Bezügergruppe, obwohl die Ansätze der Leistungen für alle Gruppen gleich sind. Sie betragen bei den Arbeitnehmer/innen Fr. 239.- / Monat und bei den Selbstständigerwerbenden Fr. 258.- / Monat, während sie bei den Nichterwerbstätigen bei Fr. 314.- / Monat liegen. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den monatlichen Ausbildungszulagen sowie den Geburts- und Adoptionszulagen.

Tabelle 9: Durchschnittlich ausbezahlte Kinderzulagen (in Franken)

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerbstätige	Total
Kinderzulagen (pro Monat)	239	258	314	241
Ausbildungszulagen (pro Monat)	309	334	438	312
Geburts- und Adoptionszulagen	1'541	1'719	1'939	1'558

¹⁰ Arbeiten Eltern in verschiedenen Kantonen oder in verschiedenen Staaten mit unterschiedlichen Ansätzen, so hat die zweitanspruchsberechtigte Person Anspruch auf eine Differenzzahlung.

¹¹ Es handelt sich hierbei um eine Schätzung, bei der davon ausgegangen wird, dass sämtliche am 31.12.2014 gemeldeten Zulagen während des ganzen Jahres ausbezahlt wurden.

8. Bezüger/innen der Familienzulagen nach FamZG

8.1 Bezüger/innen der Familienzulagen

Die Familienzulagen wurden von etwa 1 Million Personen bezogen. Die Arbeitnehmer/innen bezogen rund 96 % der Zulagen, gefolgt von den Selbstständigerwerbenden mit knapp 3 % und den Nichterwerbstätigen mit rund 2 %.

Tabelle 10: Bezüger/innen von Familienzulagen

	Arbeitnehmer/innen	Selbstständig-erwerbende	Nichterwerbstätige	Total
Anzahl	983'500	27'600	16'800	1'027'900
Anteil	95,7%	2,7%	1,6%	100,0%

8.2 Zulagen pro Bezüger/in

Im Durchschnitt wurden im Berichtsjahr 1,72 Zulagen pro Bezüger/in ausgerichtet. Der Durchschnitt der ausgerichteten Zulagen pro Bezüger/in nach Bezügergruppen ist bei den Arbeitnehmer/innen und den Selbstständigerwerbenden fast identisch, während er bei den Nichterwerbstätigen rund 5 % tiefer liegt.

Tabelle 11: Durchschnittliche Zulagen pro Bezüger/in

	Arbeitnehmer/innen	Selbstständig-erwerbende	Nichterwerbstätige	Total
Zulagen pro Bezüger/in	1,72	1,73	1,63	1,72

9. Jahresvergleich der Familienzulagen nach FamZG 2013 / 2014

9.1 Betriebsrechnung

Die Gesamteinnahmen der FAK haben gegenüber dem Vorjahr um 3,3 % zugenommen. In der grössten Einnahmenkategorie, den Arbeitgeberbeiträgen (Kanton VS inkl. Arbeitnehmerbeiträge), stiegen die Einnahmen um 3,5 %, während sich die Einnahmen in den anderen Kategorien sehr unterschiedlich entwickelten.

Tabelle 12: Einnahmen 2013 / 2014

	absolut in Mio. Fr.		Veränderung	Anteile	
	2013	2014		2013	2014
Arbeitgeberbeiträge (inkl. Arbeitnehmer)	5'144,9	5'323,5	3,5%	89,5%	89,6%
Beiträge von Selbstständigerwerbenden	211,3	212,3	0,5%	3,7%	3,6%
Beiträge von Nichterwerbstätigen	5,2	6,6	27,1%	0,1%	0,1%
Beiträge der öffentlichen Hand	82,7	98,1	18,6%	1,4%	1,7%
Einnahmen aus dem Lastenausgleich	188,7	161,3	-14,5%	3,3%	2,7%
Auflösung von Schwankungsreserven	21,7	9,9	-54,2%	0,4%	0,2%
Andere Einnahmen	96,4	129,7	34,5%	1,7%	2,2%
Total Einnahmen	5'750,8	5'941,4	3,3%	100,0%	100,0%

Die Summe der ausbezahlten Familienzulagen stieg um 2,5 %, vor allem bedingt durch die Zunahme der Anzahl ausgerichteter Zulagen (+2,1 %). Zudem hat der Kanton VD seine Ansätze für Familienzulagen erhöht. Die anderen Ausgabenkategorien weisen sehr unterschiedliche Entwicklungen auf.

Tabelle 13: Ausgaben 2013 / 2014

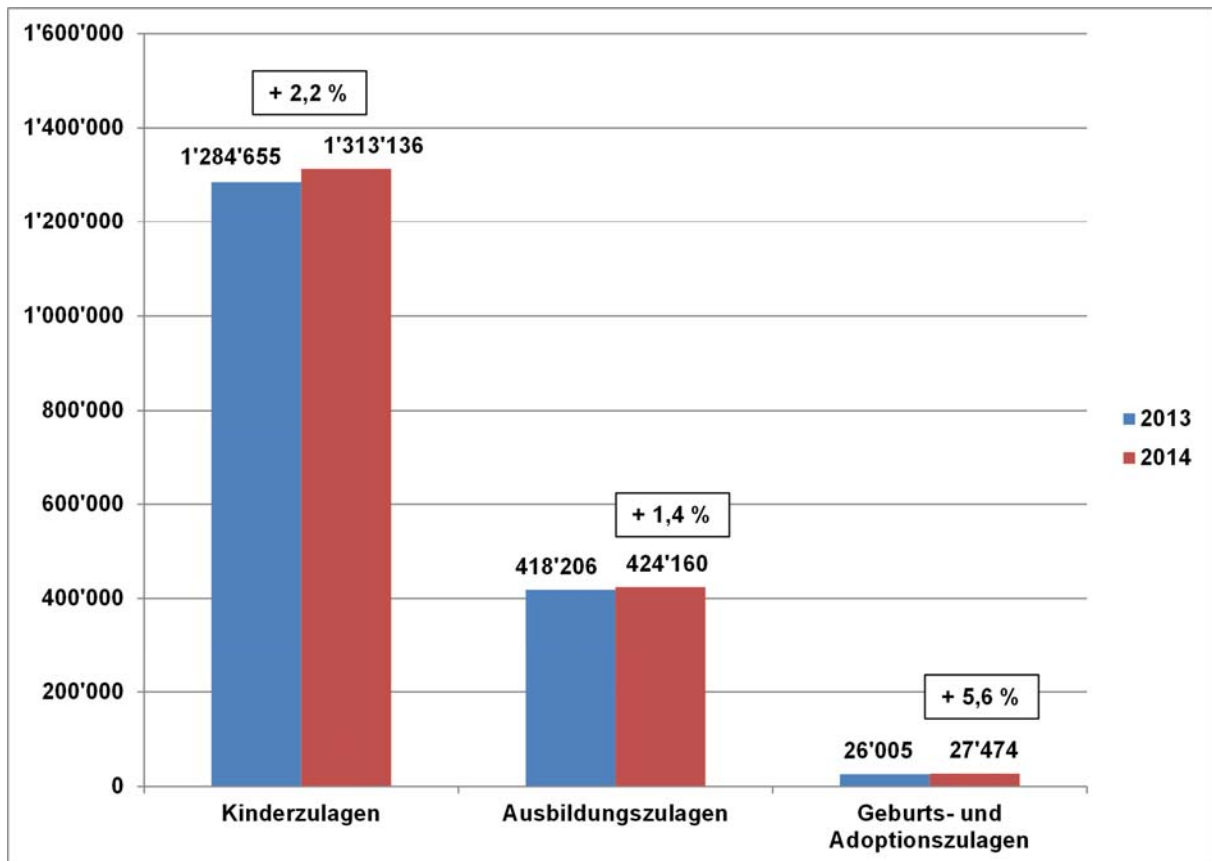
	absolut in Mio. Fr.		Veränderung	Anteile	
	2013	2014		2013	2014
Familienzulagen	5'294,4	5'424,4	2,5%	93,7%	92,8%
Andere Leistungen	52,9	51,8	-1,9%	0,9%	0,9%
Zahlungen an den kant. Lastenausgleich	96,9	152,0	56,8%	1,7%	2,6%
Bildung von Schwankungsreserven	25,4	17,7	-30,3%	0,5%	0,3%
Verwaltungs- und Durchführungskosten	135,7	149,6	10,3%	2,4%	2,6%
Andere Ausgaben	42,9	48,2	12,5%	0,8%	0,8%
Total Ausgaben	5'648,2	5'843,8	3,5%	100,0%	100,0%
Jahresergebnis (Verlust)	102,7	97,6	-		
Total	5'750,8	5'941,4	3,3%		

Statistik der Familienzulagen 2014

9.2 Anzahl Familienzulagen

Die Anzahl der ausgerichteten Familienzulagen per Stichtag 31.12.2014 nahm bei allen drei Zulagen-Kategorien zu. Bei den Kinderzulagen, der anzahlmässig grössten Kategorie, ergab sich eine Zunahme von 2,2 %. Diese Zunahme ist zu einem Teil auf das Bevölkerungswachstum bei den 0-25 Jährigen von 0,5 % zurückzuführen.

Grafik 5: Anzahl Zulagen 2013 / 2014 (Stichtag 31.12.)

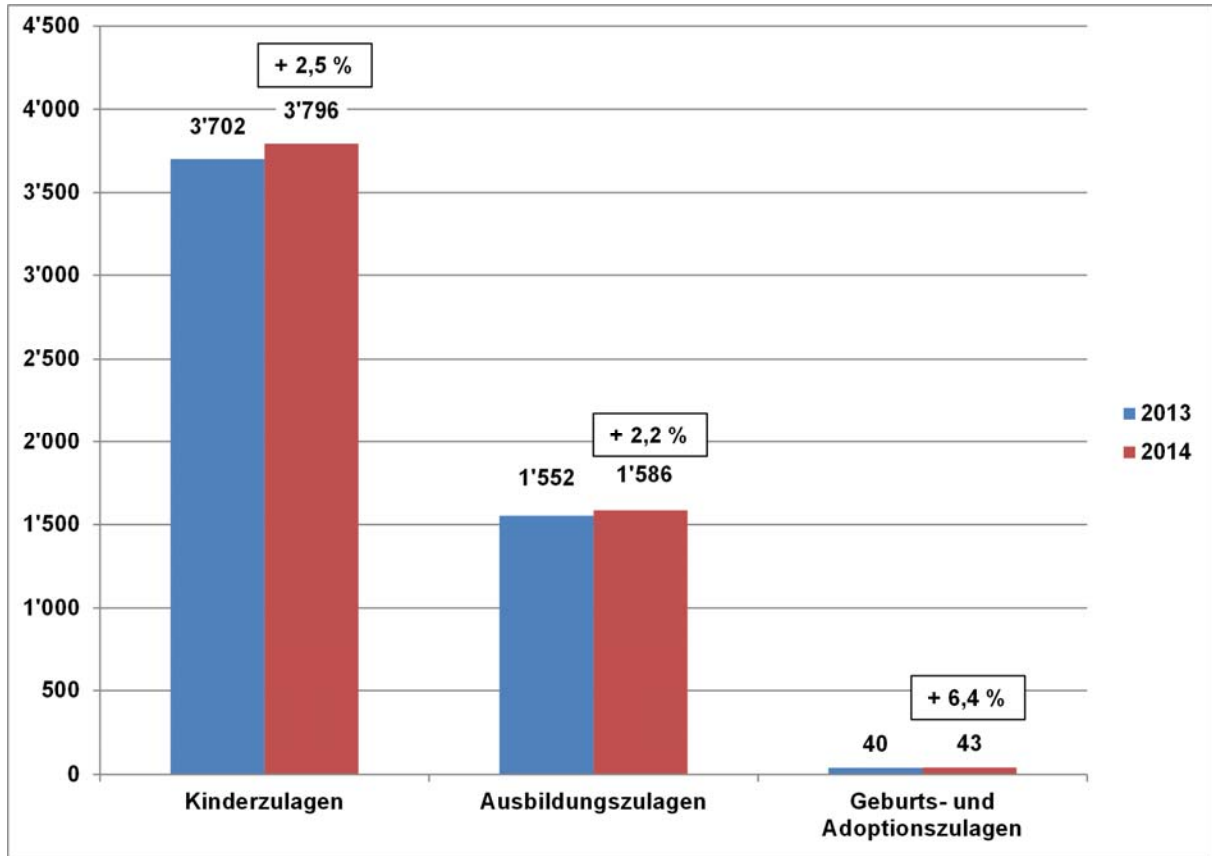


Statistik der Familienzulagen 2014

9.3 Summe der Familienzulagen

Die Summe der ausbezahlten Familienzulagen hat mit Steigerungsraten von 2,2 % bis 6,4 % in allen drei Kategorien zugenommen.

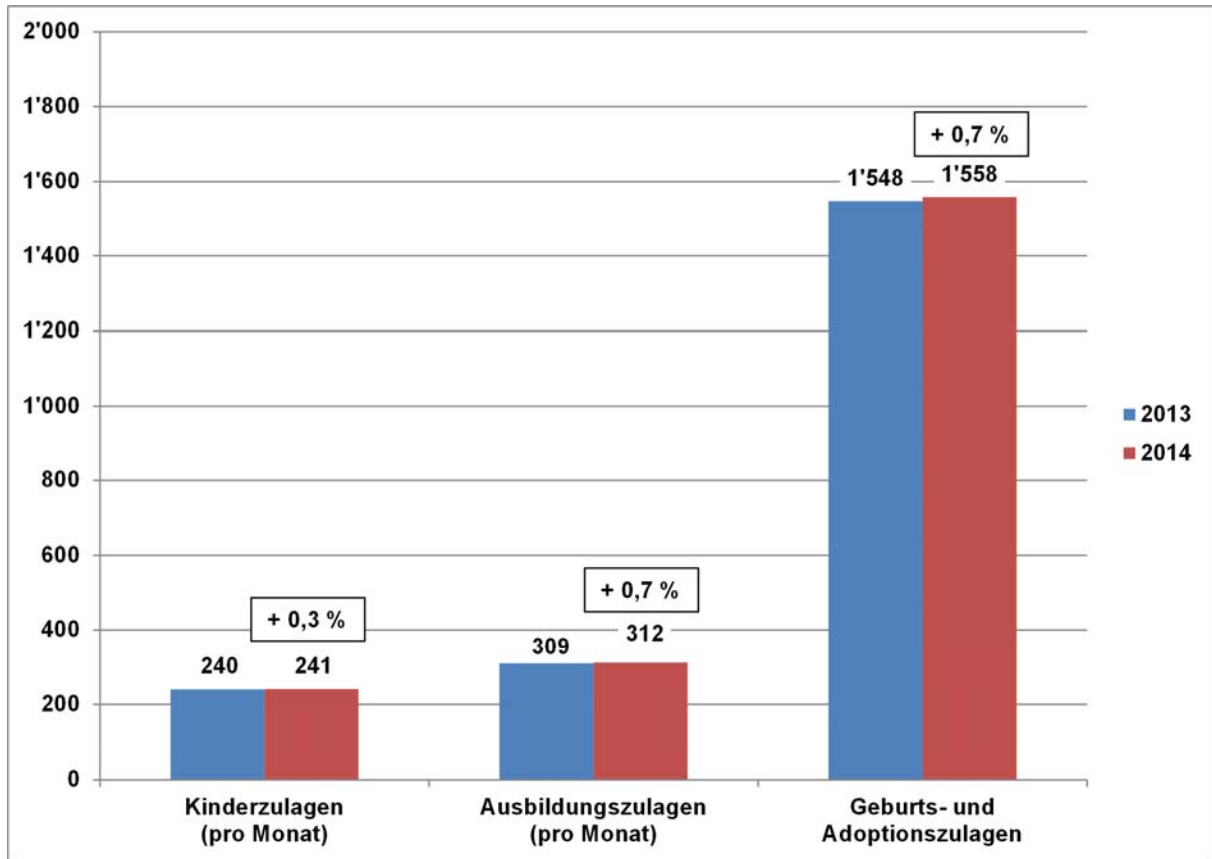
Grafik 6: Summen der Familienzulagen 2013 / 2014 (in Mio. Fr.)



Statistik der Familienzulagen 2014

Die durchschnittlich pro Monat ausbezahlten Zulagen haben gegenüber dem Vorjahr in allen drei Kategorien zugenommen (von 0,3 % bis 0,7 %).

Grafik 7: Durchschnittlich ausbezahlte Familienzulagen 2013 / 2014 (in Franken)



9.4 Bezüger/innen von Familienzulagen

Während die Anzahl der ausgerichteten Familienzulagen gegenüber dem Vorjahr um 2,1 % zugenommen hat, erhöhte sich die Anzahl Bezüger/innen von Familienzulagen um 3,2 %. Dies hat zur Folge, dass die durchschnittliche Anzahl an Zulagen pro Bezüger/in von 1,74 auf 1,72 Zulagen pro Bezüger/in abgenommen hat.

Tab. 14: Bezüger/innen der Familienzulagen 2013 / 2014

Jahr	Bezüger/innen	Anzahl Familienzulagen	Zulagen pro Bezüger/in
2014	1'027'900	1'764'800	1,72
2013	995'600	1'728'900	1,74
Veränderung	3,2%	2,1%	-1,1%

Statistik der Familienzulagen 2014

10. Tabellen der Familienzulagen nach FamZG nach Kantonen

10.1 Anzahl Mitglieder der FAK und beitragspflichtige Nichterwerbstätige

	Anzahl angeschlossene Betriebe	Anzahl angeschlossene Selbständigerwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige, die Beiträge zahlen	
Kanton	ZH	109'482	66'102	0
	BE	53'301	42'442	0
	LU	23'414	13'130	0
	UR	2'091	1'088	0
	SZ	13'633	9'404	0
	OW	3'197	2'046	0
	NW	3'492	2'267	0
	GL	3'947	1'934	0
	ZG	33'354	6'006	0
	FR	17'964	11'211	0
	SO	16'127	9'367	3'020
	BS	15'185	10'120	0
	BL	18'191	12'006	0
	SH	4'705	4'027	0
	AR	3'452	2'700	339
	AI	2'334	131	0
	SG	31'402	21'676	0
	GR	17'214	9'626	0
	AG	31'976	24'923	0
	TG	14'951	14'044	3'458
	TI	34'955	18'832	6'100
	VD	50'424	30'920	0
	VS	22'725	13'892	0
	NE	9'814	7'482	0
	GE	41'035	19'974	0
	JU	3'560	2'672	0
	Total	581'925	358'022	12'917

Statistik der Familienzulagen 2014

10.2 Betriebsrechnung

10.2.1 Einnahmen (in Franken)

	Arbeitgeber- beiträge	Beiträge von Selbstständig- erwerbenden	Beiträge von Nichterwerbstätigen	Beiträge öffentliche Hand	Einnahmen aus Lastenausgleich	Auflösung von Schwankungsreserven	Andere Einnahmen	Total Einnahmen
ZH	820'860'186	30'850'557	0	12'754'372	0	3'883'925	20'273'284	888'622'324
BE	579'752'749	26'368'003	0	8'421'910	0	5'850'580	6'473'044	626'866'286
LU	202'066'420	7'681'054	0	2'965'329	6'954'708	1'264'302	3'614'066	221'293'219
UR	16'433'316	409'767	0	340'951	190'816	348'989	312'465	18'036'304
SZ	73'551'883	4'464'057	0	0	2'553'495	182'628	1'280'998	82'033'061
OW	17'013'096	603'374	0	141'512	468'068	123'022	146'335	18'495'407
NW	20'010'268	821'141	0	136'746	464'454	86'002	221'605	21'740'216
GL	17'124'973	846'628	0	271'859	0	1'083'528	531'674	19'858'662
ZG	137'533'447	4'016'632	0	931'134	3'163'928	311'293	974'991	146'931'425
FR	186'800'808	9'368'445	0	2'609'741	2'014'153	442'385	3'858'420	205'093'952
SO	111'465'274	5'136'996	800'004	0	6'327'336	724'038	1'627'376	126'081'024
BS	166'067'510	4'674'949	0	3'608'630	0	716'816	9'916'770	184'982'675
BL	136'684'868	6'055'825	0	0	10'908'763	521'623	3'361'639	157'532'718
SH	38'247'382	1'136'046	0	635'207	2'107'240	570'251	578'397	43'274'523
AR	21'033'348	1'639'498	192'048	0	0	19'604	347'271	23'231'769
AI	6'910'216	18'289	0	0	0	82'302	223'233	7'234'040
SG	248'015'249	8'261'474	0	3'852'093	1'798'218	1'260'042	13'907'769	277'094'845
GR	114'287'021	7'944'126	0	786'430	39'230	443'614	1'307'010	124'807'431
AG	288'667'845	12'651'764	0	3'193'042	0	1'003'933	10'753'856	316'270'440
TG	117'294'756	5'980'236	1'327'064	0	0	557'824	1'426'554	126'586'434
TI	260'090'751	8'716'431	4'240'548	0	0	-14'893'204	6'216'565	264'371'091
VD	585'530'795	23'333'509	0	17'187'317	20'898'200	3'593'947	22'151'733	672'695'501
VS	305'351'902	8'974'074	0	2'280'330	12'146'734	1'123'876	4'819'863	334'696'779
NE	119'267'146	6'151'909	0	2'877'077	0	447'147	2'507'643	131'250'922
GE	674'751'178	23'218'514	0	33'467'771	89'626'622	0	14'047'125	835'111'210
JU	58'642'373	2'987'263	0	1'668'387	1'674'268	189'441	2'035'295	67'197'027
Total	5'323'454'760	212'310'561	6'559'664	98'127'838	161'336'233	9'937'908	129'662'321	5'941'389'285

10.2.2 Ausgaben (in Franken)

	Total Familienzulagen	Andere Leistungen	Zahlungen an Lastenausgleich	Bildung von Schwankungsreserven	Verwaltungs- und Durchführungskosten	Andere Ausgaben	Jahres- ergebnis	Total Ausgaben
ZH	862'018'750	2'993'180	0	1'950'187	15'199'738	1'634'092	4'826'377	888'622'324
BE	598'139'226	36'202	0	551'611	10'858'058	680'922	16'600'267	626'866'286
LU	203'961'753	4'565	6'848'970	1'277'809	4'989'815	9'187	4'201'120	221'293'219
UR	17'048'390	0	339'819	92'609	441'557	115'284	-1'355	18'036'304
SZ	68'140'108	4'906	3'038'467	165'533	1'593'632	42'123	9'048'292	82'033'061
OW	17'460'513	11	480'106	228'923	304'591	67'307	-46'044	18'495'407
NW	21'678'377	0	340'685	65'528	586'336	65'928	-996'638	21'740'216
GL	19'231'775	188	0	44'662	381'616	58'032	142'389	19'858'662
ZG	146'361'615	3'841	2'924'319	1'854'878	1'933'857	650	-6'147'735	146'931'425
FR	198'105'135	1'079'633	2'018'814	1'620'838	5'578'805	1'803'981	-5'113'254	205'093'952
SO	116'386'207	47'255	4'564'935	971'786	3'510'977	412'404	187'460	126'081'024
BS	165'720'612	93'669	0	4'627'794	4'843'089	236'570	9'460'941	184'982'675
BL	135'362'500	60'552	9'374'932	2'084'827	5'172'998	96'375	5'380'534	157'532'718
SH	37'809'141	93	2'644'432	264'739	1'194'581	457'572	903'965	43'274'523
AR	22'093'198	73'854	0	167'187	653'844	9'112	234'574	23'231'769
AI	6'748'428	0	0	39'156	165'767	124	280'565	7'234'040
SG	262'092'682	135'078	556'829	3'769'544	5'384'030	1'106'412	4'050'270	277'094'845
GR	113'918'186	193'791	363'645	100'108	2'932'666	17'152	7'281'883	124'807'431
AG	287'099'768	86'660	0	2'827'126	6'600'249	5'261'982	14'394'655	316'270'440
TG	112'818'113	60'072	0	74'670	1'988'838	24'327	11'620'414	126'586'434
TI	252'554'089	3'744'377	107'112	-15'291'479	6'679'283	1'967'574	14'610'135	264'371'091
VD	582'100'589	32'717'548	25'625'562	5'050'200	22'035'833	16'321'256	-11'155'487	672'695'501
VS	278'771'373	8'594'982	12'206'983	4'958'680	8'812'722	11'301'143	10'050'896	334'696'779
NE	127'094'702	1'276'319	84'732	99'119	1'680'884	883'703	131'463	131'250'922
GE	708'581'301	384'443	78'932'085	0	33'835'335	5'250'938	8'127'108	835'111'210
JU	63'096'596	231'812	1'546'876	132'221	2'283'273	423'627	-517'378	67'197'027
Total	5'424'393'127	51'823'031	151'999'303	17'728'256	149'642'374	48'247'777	97'555'417	5'941'389'285

Statistik der Familienzulagen 2014

10.3 Anzahl Familienzulagen *

10.3.1 Anzahl Kinderzulagen

		Anzahl Zulagen Arbeitnehmer/innen	Anzahl Zulagen Selbstständigerwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Kinderzulagen	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	236'535	4'513	2'834	243'882	1'589
	BE	142'738	4'883	2'299	149'920	5'336
	LU	54'902	941	698	56'541	160
	UR	4'656	93	42	4'791	24
	SZ	17'943	739	207	18'889	94
	OW	4'934	87	29	5'050	31
	NW	5'860	124	11	5'995	841
	GL	5'098	195	38	5'331	13
	ZG	36'100	583	194	36'877	7'074
	FR	42'985	1'198	827	45'010	1'059
	SO	30'864	638	663	32'165	95
	BS	41'578	866	598	43'042	555
	BL	33'704	1'360	448	35'512	732
	SH	9'990	251	139	10'380	31
	AR	4'429	333	19	4'781	19
	AI	1'867	44	3	1'914	3
	SG	71'352	1'440	983	73'775	231
	GR	28'237	560	232	29'029	868
	AG	77'746	1'571	746	80'063	176
	TG	29'341	650	379	30'370	117
	TI	69'202	1'488	993	71'683	2'439
	VD	118'040	4'474	3'660	126'174	3'997
	VS	44'468	1'247	263	45'978	2'429
	NE	29'892	773	53	30'718	1'431
	GE	102'675	4'193	4'584	111'452	19'259
	JU	13'308	244	262	13'814	1'500
	Total	1'258'444	33'488	21'204	1'313'136	50'103

10.3.2 Anzahl Ausbildungszulagen

		Anzahl Zulagen Arbeitnehmer- /innen	Anzahl Zulagen Selbstständig- erwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Ausbildungszulagen	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	64'999	1'460	527	66'986	288
	BE	47'584	1'771	575	49'930	1'496
	LU	18'658	323	150	19'131	40
	UR	1'532	29	12	1'573	28
	SZ	5'805	286	55	6'146	34
	OW	1'551	22	4	1'577	14
	NW	1'785	61	2	1'848	212
	GL	1'701	58	10	1'769	3
	ZG	6'665	146	16	6'827	1'067
	FR	14'991	440	133	15'564	302
	SO	10'500	258	58	10'816	27
	BS	14'239	352	106	14'697	186
	BL	12'818	656	64	13'538	161
	SH	3'713	114	21	3'848	18
	AR	1'735	165	9	1'909	9
	AI	639	17	1	657	0
	SG	23'168	566	205	23'939	64
	GR	9'813	223	31	10'067	225
	AG	25'706	649	133	26'488	59
	TG	10'362	274	81	10'717	41
	TI	19'458	543	182	20'183	213
	VD	40'557	1'684	697	42'938	632
	VS	18'215	737	103	19'055	1'313
	NE	10'186	299	28	10'513	341
	GE	34'339	2'400	1'920	38'659	3'299
	JU	4'536	120	129	4'785	279
	Total	405'255	13'653	5'252	424'160	10'351

Statistik der Familienzulagen 2014

10.3.3 Anzahl Geburts- und Adoptionszulagen

	Anzahl Zulagen Arbeitnehmer/innen	Anzahl Zulagen Selbstständig-erwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Geburts- und Adoptionszulagen	davon Differenzzahlungen	
Kanton	ZH	38	0	0	38	0
	BE	104	0	0	104	0
	LU	4'423	64	61	4'548	3
	UR	256	11	2	269	0
	SZ	1'161	24	7	1'192	0
	OW	0	0	0	0	0
	NW	0	0	0	0	0
	GL	0	0	0	0	0
	ZG	0	0	0	0	0
	FR	2'860	32	63	2'955	33
	SO	0	0	0	0	0
	BS	0	0	0	0	0
	BL	0	0	0	0	0
	SH	0	0	0	0	0
	AR	0	0	0	0	0
	AI	0	0	0	0	0
	SG	0	0	0	0	0
	GR	0	0	0	0	0
	AG	30	0	0	30	0
	TG	0	0	0	0	0
	TI	0	0	0	0	0
	VD	6'706	132	268	7'106	38
	VS	2'917	77	42	3'036	55
	NE	1'708	38	90	1'836	17
	GE	5'113	193	422	5'728	118
	JU	599	16	17	632	10
	Total	25'915	587	972	27'474	274

10.3.4 Alle Familienzulagen

	Gesamtzahl Kinderzulagen	Gesamtzahl Ausbildungszulagen	Gesamtzahl Geburts- und Adoptionszulagen	Total Zulagen	
Kanton	ZH	243'882	66'986	38	310'906
	BE	149'920	49'930	104	199'954
	LU	56'541	19'131	4'548	80'220
	UR	4'791	1'573	269	6'633
	SZ	18'889	6'146	1'192	26'227
	OW	5'050	1'577	0	6'627
	NW	5'995	1'848	0	7'843
	GL	5'331	1'769	0	7'100
	ZG	36'877	6'827	0	43'704
	FR	45'010	15'564	2'955	63'529
	SO	32'165	10'816	0	42'981
	BS	43'042	14'697	0	57'739
	BL	35'512	13'538	0	49'050
	SH	10'380	3'848	0	14'228
	AR	4'781	1'909	0	6'690
	AI	1'914	657	0	2'571
	SG	73'775	23'939	0	97'714
	GR	29'029	10'067	0	39'096
	AG	80'063	26'488	30	106'581
	TG	30'370	10'717	0	41'087
	TI	71'683	20'183	0	91'866
	VD	126'174	42'938	7'106	176'218
	VS	45'978	19'055	3'036	68'069
	NE	30'718	10'513	1'836	43'067
	GE	111'452	38'659	5'728	155'839
	JU	13'814	4'785	632	19'231
	Total	1'313'136	424'160	27'474	1'764'770

Statistik der Familienzulagen 2014

10.4 Summen der Familienzulagen *

10.4.1 Summen der Kinderzulagen (in Franken)

		Summe Zulagen Arbeitnehmer- /innen	Summe Zulagen Selbstständig- erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Kinderzulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	625'445'230	12'828'006	10'403'399	648'676'635	563'333	2'249'802
	BE	397'859'839	14'177'551	6'403'436	418'440'826	31'612	2'467'588
	LU	131'568'208	2'578'191	1'843'696	135'990'095	0	316'833
	UR	11'579'441	112'494	231'826	11'923'761	0	71'098
	SZ	45'592'563	1'326'689	607'376	47'526'628	0	93'383
	OW	11'812'132	221'362	120'696	12'154'190	0	89'109
	NW	15'510'336	337'077	115'708	15'963'121	0	1'037'071
	GL	12'712'632	512'801	209'684	13'435'117	0	30'610
	ZG	110'592'362	1'723'435	698'400	113'014'197	0	8'127'745
	FR	128'321'334	4'143'995	2'029'961	134'495'290	0	831'682
	SO	78'925'395	1'958'043	2'292'520	83'175'958	0	145'859
	BS	110'333'966	2'283'979	3'437'104	116'055'049	0	908'783
	BL	85'005'439	3'708'300	1'632'146	90'345'885	0	945'853
	SH	24'622'080	640'109	469'194	25'731'383	0	4'347
	AR	13'205'419	952'724	256'761	14'414'904	0	3'595
	AI	4'876'165	85'337	16'800	4'978'302	0	6'408
	SG	183'107'757	3'812'675	2'779'095	189'699'527	1'224'837	254'603
	GR	77'245'588	1'668'647	667'612	79'581'847	0	1'368'682
	AG	192'439'580	4'104'122	2'128'694	198'672'396	0	465'240
	TG	74'967'804	1'827'337	1'440'852	78'235'993	0	168'138
	TI	176'860'675	4'763'475	3'280'388	184'904'538	0	2'728'343
	VD	364'216'658	15'398'642	13'350'276	392'965'576	32'300	8'023'209
	VS	164'542'141	4'263'671	1'616'105	170'421'917	632'647	2'934'269
	NE	81'159'653	2'170'347	1'842'350	85'172'350	8'530	3'411'669
	GE	448'027'002	17'255'988	20'861'188	486'144'178	0	54'759'773
	JU	41'641'903	784'649	1'115'727	43'542'279	0	3'839'603
	Total	3'612'171'302	103'639'646	79'850'994	3'795'661'942	2'493'259	95'283'295

10.4.2 Summe der Ausbildungszulagen (in Franken)

		Summe Zulagen Arbeitnehmer- /innen	Summe Zulagen Selbstständig- erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Ausbildungszulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	206'253'751	4'790'391	2'275'973	213'320'115	0	659'474
	BE	170'692'113	6'935'812	2'018'475	179'646'400	12'820	761'403
	LU	62'031'255	1'270'555	921'848	64'223'658	0	134'476
	UR	4'693'522	51'982	107'125	4'852'629	0	33'814
	SZ	18'164'230	878'250	165'000	19'207'480	0	33'219
	OW	5'223'799	61'707	20'817	5'306'323	0	10'329
	NW	5'511'511	182'707	21'038	5'715'256	0	299'681
	GL	5'531'818	195'865	68'975	5'796'658	0	9'279
	ZG	32'510'957	603'727	232'734	33'347'418	0	1'729'812
	FR	57'075'483	1'646'432	486'780	59'208'695	0	366'174
	SO	32'312'630	723'619	174'000	33'210'249	0	49'477
	BS	48'057'481	1'126'464	481'618	49'665'563	0	308'594
	BL	42'532'627	2'191'231	292'757	45'016'615	0	305'677
	SH	11'624'659	364'459	88'640	12'077'758	0	5'348
	AR	6'940'572	643'171	94'551	7'678'294	0	528
	AI	1'719'957	47'169	3'000	1'770'126	0	1'304
	SG	70'107'580	1'359'210	926'365	72'393'155	0	90'103
	GR	33'429'332	788'190	118'817	34'336'339	0	408'382
	AG	85'213'143	2'134'882	1'064'347	88'412'372	0	247'647
	TG	33'236'190	1'029'645	316'285	34'582'120	0	53'087
	TI	64'580'128	1'902'883	1'166'540	67'649'551	0	425'238
	VD	165'003'202	8'082'577	3'228'040	176'313'819	10'380	3'072'511
	VS	98'363'549	3'402'599	550'225	102'316'373	159'511	1'677'460
	NE	37'533'068	1'158'637	927'489	39'619'194	0	1'179'709
	GE	187'323'198	12'597'151	11'324'294	211'244'643	0	13'308'843
	JU	17'953'803	512'304	538'210	19'004'317	0	881'738
	Total	1'503'619'558	54'681'619	27'613'943	1'585'915'120	182'711	26'053'307

Statistik der Familienzulagen 2014

10.4.3 Summen der Geburts- und Adoptionszulagen (in Franken)

		Summe Zulagen Arbeitnehmerinnen	Summe Zulagen Selbstständig-erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Geburts- und Adoptionszulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	22'000	0	0	22'000	0	0
	BE	52'000	0	0	52'000	0	0
	LU	3'623'000	64'000	61'000	3'748'000	0	0
	UR	259'000	11'000	2'000	272'000	0	0
	SZ	1'375'000	24'000	7'000	1'406'000	0	0
	OW	0	0	0	0	0	0
	NW	0	0	0	0	0	0
	GL	0	0	0	0	0	0
	ZG	0	0	0	0	0	0
	FR	4'260'150	48'000	93'000	4'401'150	0	36'780
	SO	0	0	0	0	0	0
	BS	0	0	0	0	0	0
	BL	0	0	0	0	0	0
	SH	0	0	0	0	0	0
	AR	0	0	0	0	0	0
	AI	0	0	0	0	0	0
	SG	0	0	0	0	0	0
	GR	0	0	0	0	0	0
	AG	15'000	0	0	15'000	0	0
	TG	0	0	0	0	0	0
	TI	0	0	0	0	0	0
	VD	11'906'194	306'000	609'000	12'821'194	61'200	51'000
	VS	5'801'783	147'300	84'000	6'033'083	79'450	23'582
	NE	2'148'358	46'800	108'000	2'303'158	800	20'950
	GE	9'938'980	347'500	906'000	11'192'480	2	86'580
	JU	520'950	14'600	14'450	550'000	16'650	14'450
	Total	39'922'415	1'009'200	1'884'450	42'816'065	158'102	233'342

10.4.4 Summen aller Familienzulagen (in Franken)

		Gesamtsumme Kinderzulagen	Gesamtsumme Ausbildungszulagen	Gesamtsumme Geburts- und Adoptionszulagen	Gesamtsumme aller Zulagen
Kanton	ZH	648'676'635	213'320'115	22'000	862'018'750
	BE	418'440'826	179'646'400	52'000	598'139'226
	LU	135'990'095	64'223'658	3'748'000	203'961'753
	UR	11'923'761	4'852'629	272'000	17'048'390
	SZ	47'526'628	19'207'480	1'406'000	68'140'108
	OW	12'154'190	5'306'323	0	17'460'513
	NW	15'963'121	5'715'256	0	21'678'377
	GL	13'435'117	5'796'658	0	19'231'775
	ZG	113'014'197	33'347'418	0	146'361'615
	FR	134'495'290	59'208'695	4'401'150	198'105'135
	SO	83'175'958	33'210'249	0	116'386'207
	BS	116'055'049	49'665'563	0	165'720'612
	BL	90'345'885	45'016'615	0	135'362'500
	SH	25'731'383	12'077'758	0	37'809'141
	AR	14'414'904	7'678'294	0	22'093'198
	AI	4'978'302	1'770'126	0	6'748'428
	SG	189'699'527	72'393'155	0	262'092'682
	GR	79'581'847	34'336'339	0	113'918'186
	AG	198'672'396	88'412'372	15'000	287'099'768
	TG	78'235'993	34'582'120	0	112'818'113
	TI	184'904'538	67'649'551	0	252'554'089
	VD	392'965'576	176'313'819	12'821'194	582'100'589
	VS	170'421'917	102'316'373	6'033'083	278'771'373
	NE	85'172'350	39'619'194	2'303'158	127'094'702
	GE	486'144'178	211'244'643	11'192'480	708'581'301
	JU	43'542'279	19'004'317	550'000	63'096'596
	Total	3'795'661'942	1'585'915'120	42'816'065	5'424'393'127

Statistik der Familienzulagen 2014

10.5 Anzahl Bezüger/innen *

		Anzahl Arbeitnehmer/Innen	Anzahl Selbstständigerwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige	Total Bezüger
Kanton	ZH	176'840	3'530	1'864	182'234
	BE	109'736	3'764	1'642	115'142
	LU	41'416	734	498	42'648
	UR	3'303	67	28	3'398
	SZ	13'211	580	160	13'951
	OW	3'642	71	18	3'731
	NW	4'338	118	9	4'465
	GL	3'882	148	30	4'060
	ZG	24'243	421	118	24'782
	FR	33'267	935	577	34'779
	SO	23'972	550	418	24'940
	BS	33'829	719	405	34'953
	BL	27'558	1'164	299	29'021
	SH	7'980	224	89	8'293
	AR	3'472	273	21	3'766
	AI	1'290	40	3	1'333
	SG	53'592	1'168	678	55'438
	GR	22'090	480	156	22'726
	AG	59'302	1'324	484	61'110
	TG	23'288	548	297	24'133
	TI	55'121	1'230	719	57'070
	VD	96'316	3'697	2'555	102'568
	VS	37'534	1'142	325	39'001
	NE	22'301	631	47	22'979
	GE	91'695	3'859	5'170	100'724
	JU	10'243	220	217	10'680
	Total	983'461	27'637	16'827	1'027'925

* Bei den Nichterwerbstätigen sind sämtliche im Jahre 2014 ausgerichteten Summen (Fr.) enthalten. Hingegen sind die Leistungen, die direkt an die Sozialhilfe fliessen, bei der Anzahl der Zulagen und den Bezüger/innen in einigen Kantonen nicht vollständig berücksichtigt.